

MEISTERSCHAFT MINIVOLLEYBALL

Reglement U 14

Jahrgang 97 und jünger

(gültig für die Saison 2009/ 2010)

1. Teams
Ein Team besteht aus 4 Spielerinnen oder Spielern gleichen Geschlechts und maximal 4 ErsatzspielerInnen.
1.1; Mixed
Zusammensetzung Mädchen/ Knaben ist frei. Eine gemischte Mannschaft (Mixed) spielt die Meisterschaft bei den Knaben mit, kann sich aber nicht für die Schweizermeisterschaft qualifizieren.
1.2 Nachmeldungen von Teams
Es ist eine Nachmeldung von Teams möglich. Diese hat bis zum 15.11.2009 zu erfolgen.
2. Lizenzen
Jede Spielerin jeder Spieler muss sich mit einer offiziellen Lizenz von Swiss Volley ausweisen können (Turnierlizenz JTM genügt). Die SpielerInnen sind nur in einer Mannschaft derselben Kategorie spielberechtigt.
3. Teamliste/ Resultatblatt
Jede Mannschaft füllt pro Spieltag einmal eine Teamliste mit Namen, Adressen und Jahrgängen der SpielerInnen aus. Die betreuende Person unterschreibt dieses. Nach jedem Spiel wird das Resultatblatt von den Betreuern kontrolliert und unterschrieben und am Schluss des Turniers der Leitung abgegeben. Teamlisten und Resultatblätter sind umgehend an den Verantwortlichen (Hans Rufer) zu senden.
4. Spielfeld
Das Spielfeld misst 6 m x 12 m oder 6,1 m x 13,4 m (grosses Badmintonfeld) Bei Platzmangel Service evtl. im Feld.
5. Netzhöhe
2.15 m für alle.
6. Ballgrösse
Nr. 5 (normaler Volleyball oder School oder Mikasa 200)
7. Antennen
Antennen sind während der Meisterschaft erwünscht, am Finalturnier obligatorisch.
8. Spielerwechsel
Pro Satz sind max. 4 Spielerwechsel erlaubt (Aus- und Rückwechslung = 2 Wechsel) Bsp. E für A + A für E Andauerndes Ein- und Auswechslern ist nicht gestattet.
9. Auslosung
Das erst genannte Team hat das Aufschlagsrecht, das zweitgenannte wählt die Spielfeldseite. Im 3. Satz (Tie-Break) wird um das Aufschlagsrecht und die Spielfeldseite gelost. Sobald ein Team im 3. Satz 8 Punkte erreicht hat, wird die Spielfeldseite gewechselt.

10. Aufschlag
Nur Aufschlag von unten erlaubt. Der Aufschlag erfolgt in festgelegter Reihenfolge. Er darf nicht geblockt werden.
11. Rotationsfolge
Die durch die Rotation bestimmte Position muss während des ganzen Spielzuges eingehalten werden. Penetration 1 ist zugelassen aber keine Permutation. Grundsätzlich soll ohne Spezialisierung gespielt werden.
12. Rückraumspieler/ Libero
Der aufschlagende Spieler gilt als Rückraumspieler und darf nur in der Hinterzone (2m vom Netz bis Grundlinie) oberhalb der Netzkante angreifen. Auf den Einsatz des Liberos wird verzichtet.
13. Mittellinie/ Netz
Nicht erlaubt ist das Übertreten der Mittellinie mit dem ganzen Fuss und das Berühren des Netzes.
14. Technische Fehler
Zugunsten langer Spielzüge werden nur grobe technische Fehler geahndet. Im Angriff muss der Ball technisch sauber gespielt werden
15. Spieldauer
Gemäss normaler Volleyballregeln (Rally-Point-System) mit Anpassungen: Ein Spiel kann je nach zur Verfügung stehender Zeit 2 Gewinnsätze, 3 Sätze oder 2 Sätze dauern. Jeder Satz kann auch bei 3:3 oder 5:5 beginnen. Es ist nicht gestattet, die Satzdauer zeitlich zu begrenzen.
16. Auszeiten (Time-Out)
Pro Satz stehen 2 Auszeiten zur Verfügung.
17. Schiedsrichter
Als Schiedsrichter amtieren SpielerInnen. Sie müssen die Regeln kennen und sie sollen im Training die Möglichkeit haben, die Spielleitung zu üben. Die Betreuung durch einen Erwachsenen (z.B. Coach) ist erwünscht.
18. Betreuer
Jede Mannschaft wird von einem Erwachsenen oder erfahrenen Jugendlichen (Junior) betreut. Sie sind Vorbilder für die Kinder und Jugendlichen, zeigen faires Verhalten und akzeptieren die Entscheidung der Schiedsrichter
19. Rangierung
1. Gewonnene Spiele – 2. Koeffizient der Sätze – 3. Koeffizient der Punkte – 4. Direkte Begegnung – 5. Los
20. Strafen
Grundloses Nichterscheinen an einem Spieltag wird mit einer Gebühr von Fr. 50.00 geahndet.
21. Schweizermeisterschaft
Der regionale Meister der Mädchen und der Knaben qualifiziert sich für die Schweizermeisterschaft.

Bei Unklarheiten gelten analog die offiziellen Regeln des Schweizerischen Volleyballverbandes.

Radelfingen, 24.10.09